

Grün – Die Gesetzeskraft der Erde

Die Venus Pandemia

Selbstvertrauen und Sinnesfreude

Die Jungfrau

Ordnung und Balance

Der Saturn

Verantwortung und Geduld

Die Erde trägt und bietet Konkretheit, festen Grund, Basis und Halt. Sie ist die Wiege, die Geburtsschale des Lebendigen. Aus ihr manifestieren sich die lebendigen

Gesetzesgrundlagen, die sich in der permanenten Verwandlung der Formen und Phänomene sowie den Rhythmen der Natur spiegeln.

Der stete Wandel der Natur in gegenseitiger Abhängigkeit zueinander, Anziehung und Abstoßung, Wachsen und Vergehen, ist eine der Grundeigenschaften der Phänomene. Nichts existiert allein, alles bezieht sich aufeinander und verbindet sich in einem lebendigen und komplexen Organismus: Erde.

Erde folgt der Schwerkraft, gravitatisch bindet sie die lebendigen Phänomene an den Erdengrund, verwurzelt sie, wiegt sie in Sicherheit, erschafft Stabilität und ernährt Mensch, Tier und Pflanze.

Kreislauf des Lebens: Aus dem dunklen Wurzelreich, den Samen im Erdreich (Blau) wachsen die Pflanzen, die Blätter und Knospen (Grün) und aus ihnen entstehen die Blüten, die Samen, die Pollen (Gelb) und aus den Blüten entstehen schließlich die essbaren Früchte, die sich für Mensch und Tier opfern, sie werden gepflückt und gegessen. (Rot).

Der zyklische Weg vom Samen zur Pflanze, von der Pflanze zur Frucht, von der Frucht zum Samen erstreckt sich in symbolischer Form in den Tierkreiszeichen – von Venus Pandemia zu Jungfrau, von Jungfrau zu Saturn.

Die Venus Pandemia symbolisiert das Lebensalter der Jugend, die Selbstdefinition durch Beziehung, die Bejahung zum Individuellen und die Liebe zum eigenen Körper als Quelle der Freude (das Pflanzenkleid und die Blüte).

Jungfrau symbolisiert das Lebensalter der Reife, die Kultivierung zur Frucht, die Ernte und die Verwertung der Frucht.

Der Saturn schließlich symbolisiert das Alter und das Sterben. Er symbolisiert den Samen, der zerbricht und sich aufgibt, sich verantwortlich zeigt für das neue Leben in ihm.

Die Venus Pandemia

Die Seelenschauspielerin Venus Pandemia verbindet den Mensch mit dem Stoff, mit dem Lebendigen, in konkreter und sinnlicher Art und Weise und gewinnt daraus ihre Sicherheit. Die Verstofflichung wird als Sicherheitsgrundlage empfunden, die sichtbare Materialisation als Grundaufgabe im Leben angesehen. Sicherheit durch den Aufbau im Raum (Haus, Garten, ein Gemüsegeschäft...), sichtbare Substanz zu erschaffen (Geld, Konto...), sinnlich zu genießen (Essen und Trinken, Mode, Sexualität...) kurz gesagt, die „Stoffesverzückung“, die Lust an der Verstofflichung sind die Wesensmerkmale der Venus Pandemia.

Die Jungfrau

Die Seelenschauspielerin Jungfrau findet Sicherheit und Ordnung im Sich-Unterordnen und der Anpassung an bestehende Gesetzmäßigkeiten. Diese schreiben Ausgewogenheit und Balance zwischen männlicher und weiblicher Seelenkraft vor, die es gewissenhaft einzuhalten gilt. Ein Übermaß empfindet Jungfrau als Angst einflößend. Alles muss präzise in die lebendigen Ordnungen und Systeme eingebettet sein (Gesundheit, Broterwerb...). Das Maß muss unbedingt eingehalten werden, dem sich der Mensch dienend und sorgfältig zu unterwerfen hat. Achtsamkeit, Vernunft und Ordnung befähigen die Jungfrau Kultur stiftend zu sein (Agrarkultur, Heilkunst...)

Der Saturn

Der Seelenschauspieler Saturn verkörpert den verantwortungsvollen, strengen Gesetzeshüter über Recht und Ordnung. Er ist Hüter und Wächter zugleich über Reifung und Bejahung eines jeden Menschen Los und Lebensschnur, sein Schicksal, das sich folgerichtig durch sein Leben zieht. Er duldet keinen Widerspruch, jeder hat seinem vorgegebenen Lebensplan Folge zu leisten und sei er noch so mühsam und hart. Saturn wacht über die Gesetze, die Zeit und die Aufgaben, die jeder erfüllen muss, um zu wahrer Menschlichkeit heranzureifen.